
Mit allen Sinnen

Mit den Händen sehen

Kunst&Quer - März 2023

„Das Bild macht mich glücklich, weil es nach Vanille schmecken könnte“

Hier handelt es sich um eine Methode, mit der wir sehr gute Erfahrungen gemacht haben. Die Sinneskarten werden in der Gesprächsführung zu Gegenständen und Kunstwerken eingesetzt. Sie sind von den Künstler*innen selbst entworfen. Sinne dienen der Wahrnehmung. Über sie können Beziehungen zu den Gegenständen hergestellt werden, die vielleicht auch unerwartet und überraschend sind. Sinne dienen unserem Verständnis der Umgebung.

Über die Sinneskarten ergeben sich wunderbare Gespräche und eine Beziehung zu den betrachteten Kunstwerken und Objekte wird hergestellt.

Nach welchem Sinn gefragt wird, sehen wir auf dem Bild. Das Bild wird gleichzeitig zur Frage zu sehen sein.

Was riechst Du, wenn Du dieses Bild betrachtest?

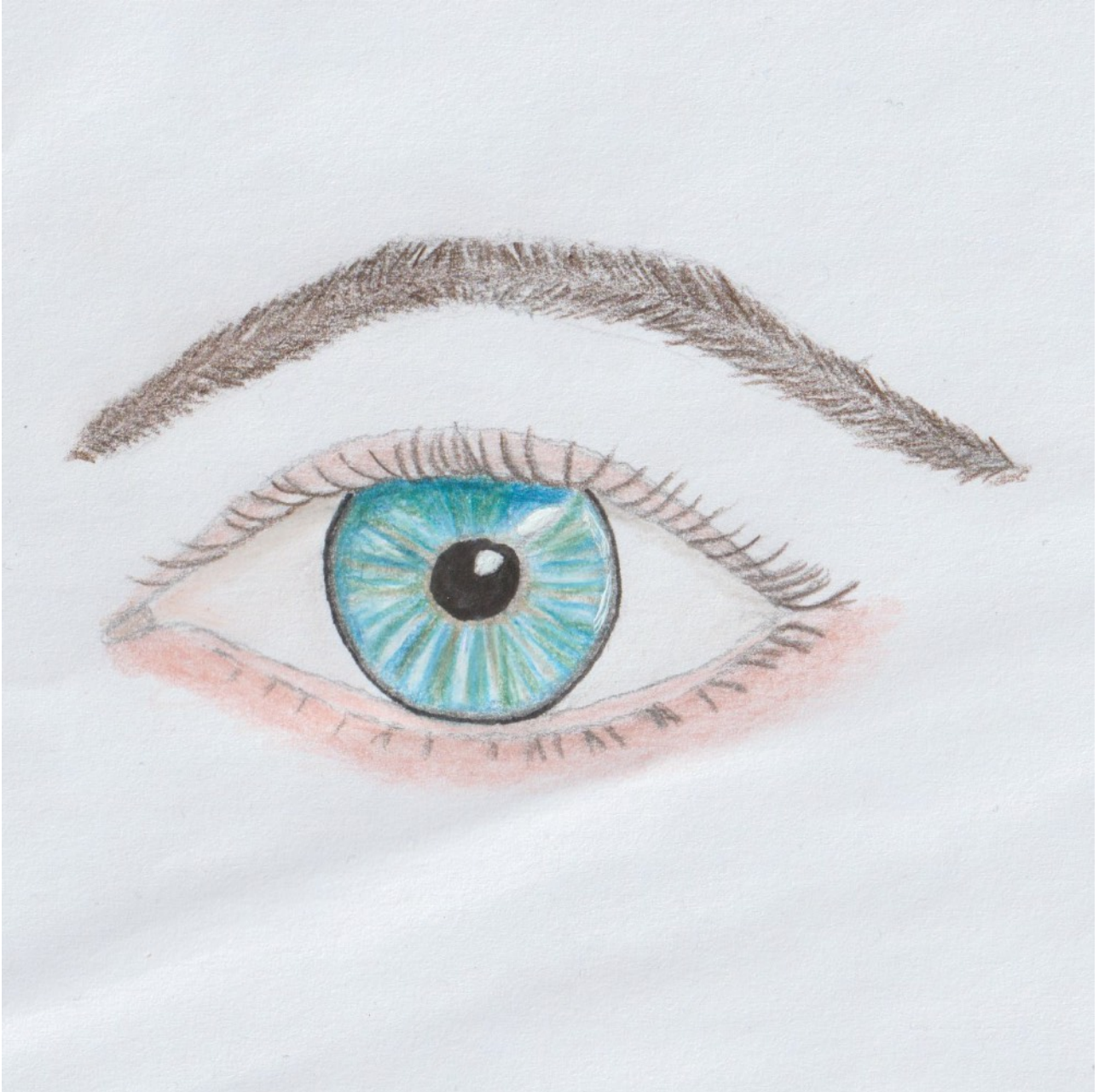
Wie könnte es sich anfühlen?

Was siehst Du auf den ersten Blick und was nach 5 Minuten?

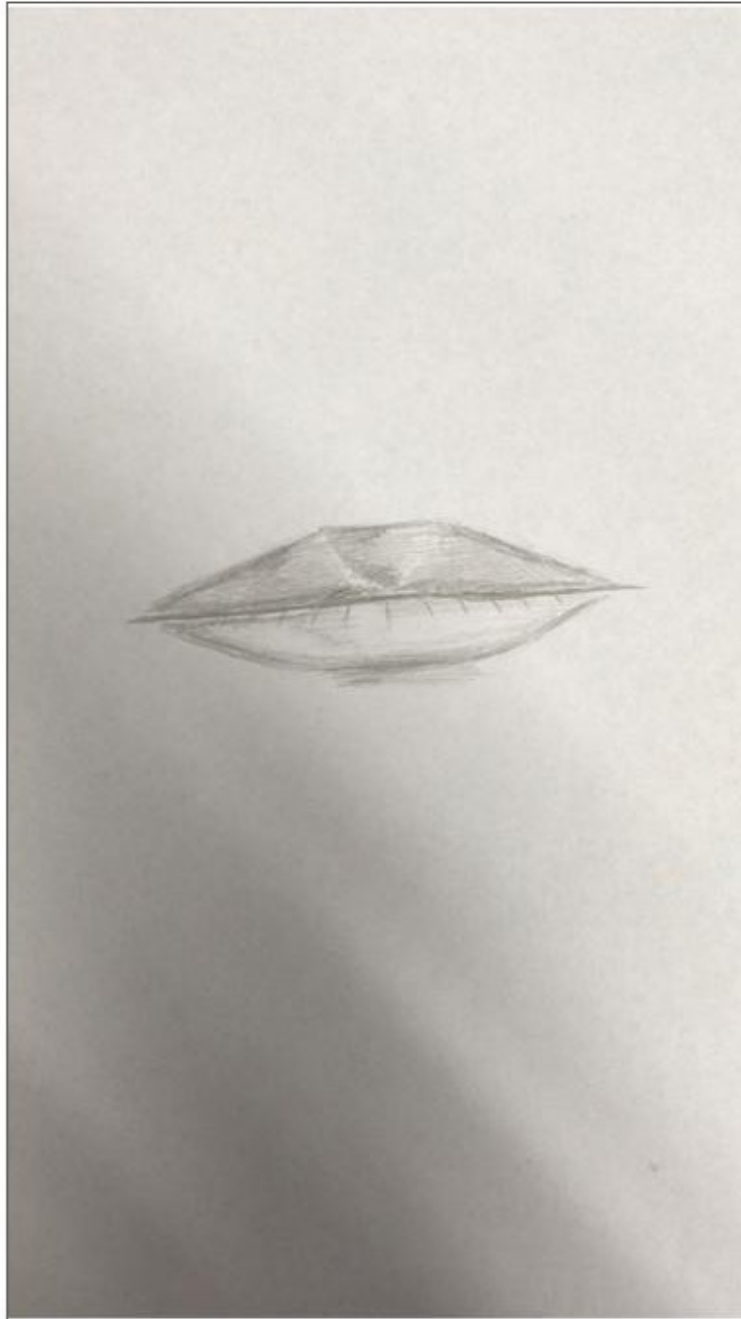
Welches Format hat das Bild?

Wie klingt das Bild/der Gegenstand?

Was würdest Du schmecken, wenn das Bild einen Geschmack hätte?



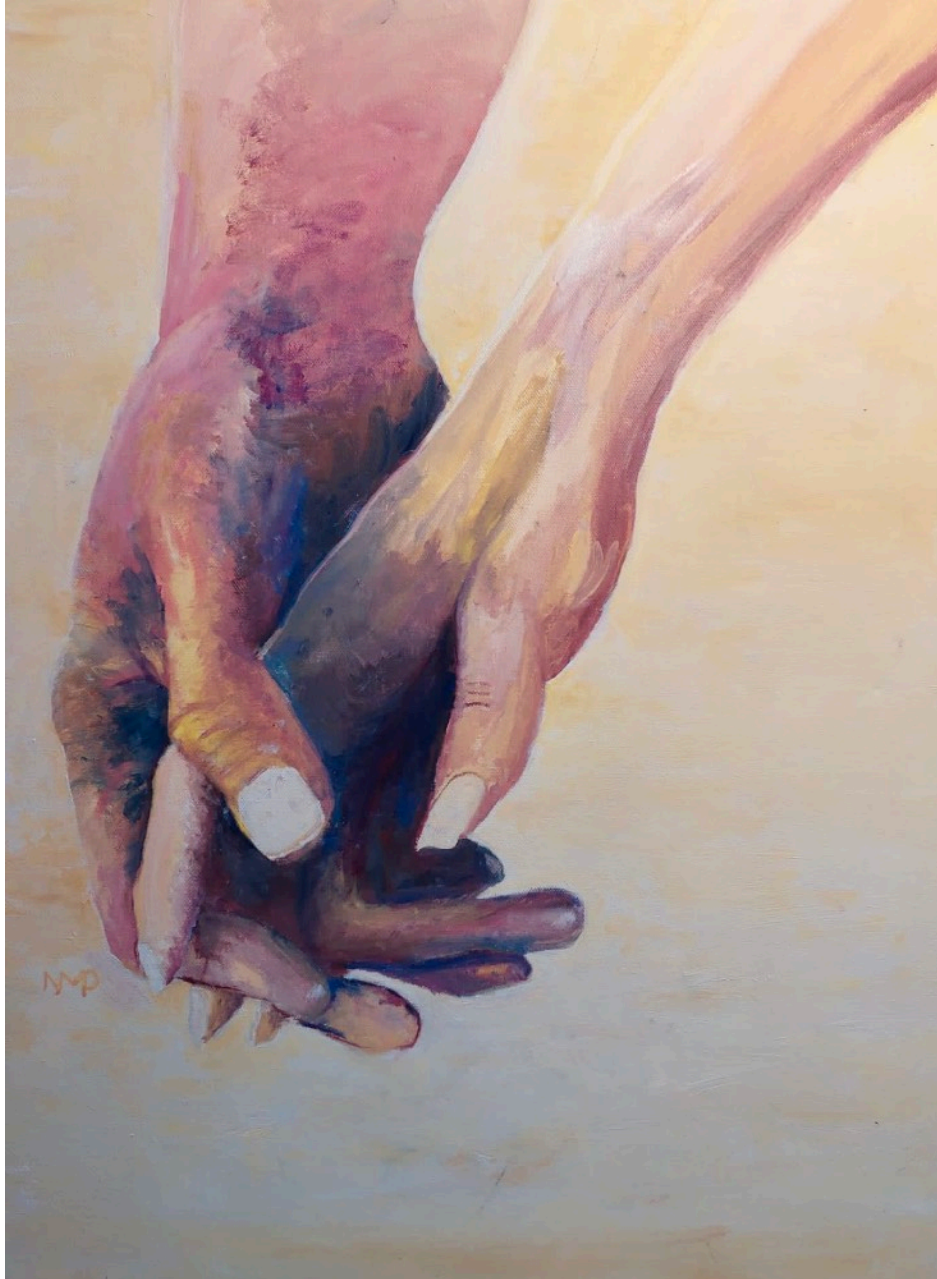
„Sehen“ von Seraphine Knoll



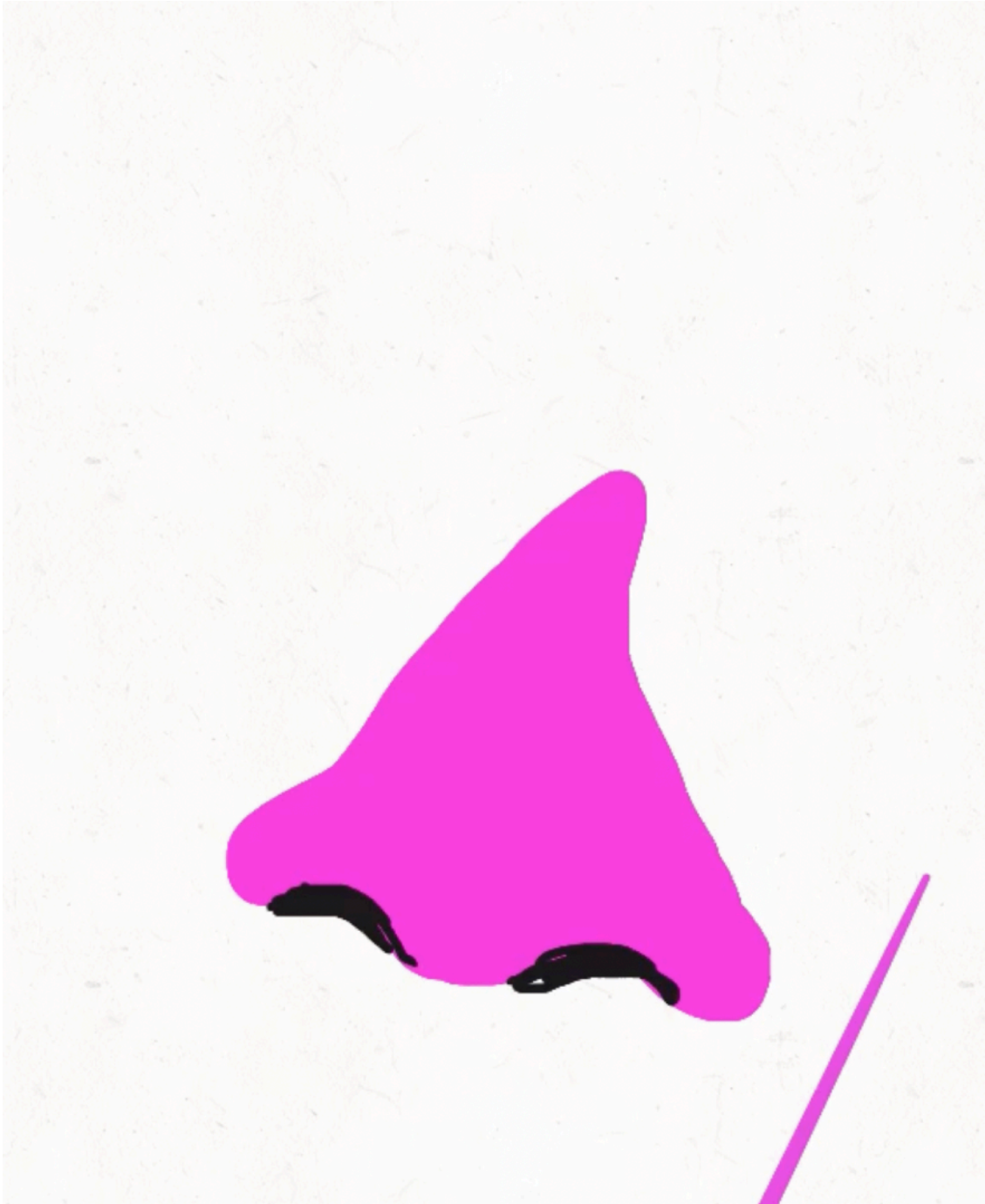
„Schmecken“ von Hendrik Mumenthey



„Hören“ von Esther Ravens



„Fühlen“ von Nora



„Riechen“ von Esther Ravens